

Bürgermeister Werner Arndt zur Verabschiedung des Haushaltsplans 2021

Die Corona-Pandemie, die unseren Alltag seit nunmehr einem Jahr kräftig durcheinander wirbelt, wirkt sich auch auf unsere Haushaltsplanungen aus. Unsere Wirtschaft und insbesondere unsere kleineren und mittelständischen Unternehmen leiden erheblich unter dem anhaltenden Lockdown, nicht wenige sind in ihrer Existenz bedroht. Die schwierige wirtschaftliche Situation führt in unserem Haushalt zu erheblichen Mindereinnahmen bei Steuern und Abgaben. Zusätzlich zu den daraus resultierenden Mindereinnahmen schlagen für die Haushaltsplanung Corona-bedingte Mehrausgaben zu Buche.

Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Maßnahmen. Damit die Städte und Gemeinden finanziell handlungsfähig bleiben, haben der Bund und die Länder die Kommunen in mehrfacher Hinsicht entlastet. Das Land hat uns ermöglicht, die Corona-bedingten Mindereinnahmen und Mehrausgaben aus dem Haushalt auszulagern und mit zusätzlichen Kreditaufnahmen auszugleichen. Auch wir mussten von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, um die Genehmigungsfähigkeit unseres Haushaltes nicht zu gefährden – wohlwissend, dass jede weitere Verschuldung eine finanzielle Mehrbelastung für nachfolgende Generationen bedeutet. Die Verwaltung hat bei der Aufstellung des Haushaltsplans alles dafür getan, die langfristigen Belastungen so gering wie möglich zu halten.

Mit dem zur Abstimmung vorliegenden Haushaltsplan ist es gelungen, wichtige Zukunftsvorhaben trotz der Corona-bedingten Mehrbelastungen finanziell zu sichern: wie die Digitalisierung der Schulen, die Sanierung unseres Rathauses, das neue kulturelle Erlebnis- und Begegnungszentrum Marschall 66, und – nicht zuletzt – die schrittweise Umsetzung des klimafreundlichen Mobilitätskonzeptes einschließlich der Vorschläge aus dem Radentscheid. Insgesamt stehen im vorliegenden Haushaltsplan über 64 Mio. Euro für Investitionen zur Verfügung. Das ist ein Volumen, von dem wir vor wenigen Jahren kaum zu träumen gewagt haben! Ich danke den haushaltstragenden Fraktionen für die gemeinschaftliche Übernahme von Verantwortung in schwieriger Zeit.

Mit einer überzeugenden Mehrheit und Zustimmung zu Haushaltsplan 2021 können wir für unsere Bürgerinnen und Bürger ein Zeichen der politischen Verlässlichkeit, der Zuversicht und des Vertrauens in die Zukunft zu setzen. Diese Möglichkeit sollten

wir nutzen – getreu dem biblischen Motto des Propheten Jeremia: „Suchet der Stadt Bestes“.